Netzsenker aus Ton

ÖMV/63.464

Volkskundemuseum Wien / Foto: www.diekunstreproduzenten.com im Auftrag des Instituts für Sprachwissenschaft der Karl-Franzens-Universität Graz

Netzsenker, aus rotem Ton modellierter und gebrannter, wulstförmiger Ring. Diese Gewichte, auf Unterleinen von Fischnetzen aufgefädelt, hielten im Zusammenspiel mit Netzschwimmern Stellnetze senkrecht im Wasser.

Schuchardt erhielt diesen Netzsenker vermutlich von Adolf Harpf, der in einem Brief vom 25. Jänner 1908 erwähnte, dass er eine rot gebrannte Tonrolle, mit der Netze an der unteren Seite beschwert werden, für Schuchardt habe. Auf einer Korrespondenzkarte vom 20. Mai 1908 bekräftigte Harpf, dass er Tonringe zum Beschweren der Fischnetze, welche im Karun-See gebräuchlich sind, brieflich versprochen habe.
Nach dem Tod Schuchardts 1927 kam der Netzsenker als Teil seines Nachlasses an die Universitätsbibliothek Graz und von dort 1959 als Schenkung an das Volkskundemuseum in Wien.

H max.: 1,7 cm
D max.: 3,5 cm

Objektklasse
Netzsenker
HSA-Thesaurus

Hersteller/in
Unbekannt

Beitragende/r
Harpf, Adolf
GND
VIAF
HSA-Thesaurus
ÖBL
Universitätsbibliothek Graz
GND
VIAF
HSA-Thesaurus

Herkunft
Qarun-See
TGN
GEONAMES
HSA-Thesaurus
Ägypten
TGN
GEONAMES

HSA-Thesaurus

Datierung
Um 1900

Material
Ton

Technik
modelliert (Keramik)

Sammlung
Schuchardt, Hugo: Belegsammlung zur Sachwortforschung

Objekt wird zitiert in
Korrespondenz im Hugo-Schuchardt-Archiv:
Brief von Adolf Harpf an Hugo Schuchardt vom 25.01.1908 (Briefnummer 4380)
Korrespondenzkarte von Adolf Harpf an Hugo Schuchardt vom 20.05.1908 (Briefnummer 4382)

Folgende Materialien des Hugo-Schuchardt-Archivs (HSA) stehen in Bezug zu diesem Objekt:
Adolf Harpf